# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 250

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 201.



Historia Ecclesiast. et Tripartita". Dieselbe Eintragung (mit gestrichener Autorenangabe „Cassiodori") von der Hand Anton Roschmanns auch auf Bl. 1r der Hs. 1808 anläßlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

⟨Epiphanius Scholasticus⟩ bzw. ⟨Cassiodorus⟩: Historia ecclesiastica tripartita (PL 69, 879–1214. CSEL 71 [1952] 1–684).
(1ra) Praefatio. (1rb) Lib. I, capitula. (1vb) Lib. I. (25rb) Lib. II, capitula. (25vb) Lib. II. (37va) Lib. III, capitula. (37vb) Lib. III. (44vb) Lib. IV, capitula. (45vb) Lib. IV. (58va) Lib. V, capitula. (59rb) Lib. V. (80vb) Lib. VI, capitula. (81va) Lib. VI. (99rb) Lib. VII, capitula. (99vb) Lib. VII. Zwischen Bl. 111 und 112 infolge des Fehlens eines Doppelblattes Textverlust nach *pro quibus legatio*/[ne bis ]*civitatem* (cap. 1,24,4 bis 29,4). (118rb) Lib. VIII, capitula. (118vb) Lib. VIII. (128ra) Lib. IX, capitula. (128vb) Lib. IX. (150rb) Lib. X, capitula. (150vb) Lib. X. (162ra) Lib. XI, capitula. (162rb) Lib. XI. (168va) Lib. XII, capitula. (168vb) Lib. XII.
(175rb–v) leer.
Lit.: W. Jacob u. R. Hanslik, Die handschriftliche Überlieferung der sogenannten Historia tripartita des Epiphanius-Cassiodor. München 1954. Zur Verfasserfrage siehe CSEL 71 (1952), Einleitung, v. a. III–VII.

**(S. S.)**

**Cod. 250**

## HAIMO ALTISSIODORENSIS (= Ps.-HAIMO HALBERSTADENSIS)

II Ī A 8. Stams. Perg. 144 Bl. 330 × 220/225. Stams (?), vor 1341.

B: Dickes, teilweise unregelmäßig beschnittenes Pergament, mit Löchern und Flickspuren, in der ersten Lage wurmstichig. Lagen: $(V-1)^{10(9)} + 13.V^{140(139)} + (III-1)^{145(144)}$. Das erste Blatt der ersten Lage als Spiegel des VD, das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel des HD verwendet. Zeitgenössische Blattzählung in arabischen Ziffern. Zeitgenössische Kapitelzählung in arabischen Ziffern auf den Recto-Seiten in der oberen Blattmitte oder am oberen Blattrand.

S: Schriftraum 230 × 155/165. Zwei Spalten, von braunen Tintenlinien gerahmt, zu 33 Zeilen auf brauner Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textualis formata (Textura) mit unregelmäßigem Duktus von einer Hand (oder von mehreren sehr ähnlichen Händen?). Häufig Repräsentanten in kleiner Notula. Vereinzelt zeitgenössische Korrekturen bzw. Einfügungen. Am Seitenrand häufig Nota-Zeichen.

A: Rote Überschriften, Kapitelzählungen, vereinzelt Auszeichnungsstriche. Rote Satzmajuskeln. Bl. 2va: zwölfzeilige Initiale A in brauner Tinte als Spaltleisten-(Spangen-)Initiale mit roten Zierpunkten. Sonst an den Buchanfängen acht- bis dreizehnzeilige, meist rote Lombarden mit Verzierungen in roter Federzeichnung, zum Teil als Arabesken-, zum Teil als ornamentale Füllung: 3rb; 29va; 64va; 78va; 90vb: mit weißer Aussparung in Form eines kleinen Drachen im Buchstabenkörper; 104rb: zwölfzeilige rotkonturige Initiale S in Form eines sich windenden Drachen mit Ausläufern in Blatt- und Traubenform; 120vb.

E: Schmuckloser gotischer Einband: dunkles Rindleder über Holz, Stams, 1. Hälfte 14. Jh.
Spuren von je fünf runden Beschlägen und von zwei Leder-Metall-Schließen (runde Schließenbeschläge am VD noch erhalten). Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch). Am HD oben Spuren eines abgelösten Titelschildchens, darunter geringe Reste eines zerstörten Signaturenschildchens mit Resten von roter Tinte. Kanten abgeschrägt. Rücken: vier Doppelbünde, später, wie in Stams üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen, unten in schwarzer Farbe *I 6*. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD bis auf neuere UB-Signaturen, Spiegel des HD bis auf Federproben leer.

G: Im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) angeführt als „Haimo super Apokalipsim". Im Stamser Katalog Cod. 196 (F 8) Stams trotz des in Resten vorhandenen Signaturenschildchens nicht angeführt.

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 250

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 202.



Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur I 6 eingetragen als „Haymonis Sermo in Apocalipsim. Item passio S. Erasmi Episcopi et Martyris." Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns auch auf Bl. 2r der Handschrift. 1808 anläßlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben. Getilgte alte Signatur der UB am Spiegel des VD.

L: Stegmüller RB Nr. 3122.

(2r) leer.

1 (2va–143rb) ⟨Haimo Altissiodorensis⟩ (= ⟨Ps.-Haimo Halberstadensis⟩): Expositio in Apocalypsim (PL 117, 937–1220. – Stegmüller RB 2133 und Suppl. 2 mit Nennung von Cod. 250.)
(2va) Prologus. (2va) Praefatio. (2vb) Capitula. (3rb) Lib. I. (29va) Lib. II. (64va) Lib. III. (78va) Lib. IV. (90vb) Lib. V. (104rb) Lib. VI. (120vb) Lib. VII.
Zur Autorenfrage vgl. H. Barré, in: Dictionnaire de spiritualité ascétique et mystique 7, Sp. 93 und A. Rayez, ebda, Sp. 97 zu Haymon d'Halberstadt; s. a. BHL 910 und B. Smalley, The study of the Bible in the Middle Ages. London $^{3}$1978, 39 und Anm. 3.

2 (143va–145vb) Passio beati Erasmi episcopi (BHL Nr. 2578, wahrscheinlich Variante β oder γ. – Graesse, Legenda aurea, appendix 199 [196] mit leicht abweichendem Inc. und abweichendem Expl. AASS Iun. I 213–216 mit leicht abweichendem Inc. und abweichendem Expl.)
Inc: *In Antiochia civitate magna facta est persecutio Christianorum a Dyocletiano imperatore* … – Expl.: … *Que nive candidior apparens angelico ductu deportata visa est celorum alta penetrare et cetera. Amen.*

**(S. S.)**

**Cod. 251**

## RICHARDUS DE S. LAURENTIO. ENGELBERTUS ADMONTENSIS

II Ī A 9. Stams. Perg. 181 Bl. 307 × 220. Stams oder Süddeutschland (?), 14. Jh. (vor 1341).

B: Zwei Teile: I (1–97), II (98–179). Dickes, rauhes, unregelmäßig beschnittenes, löchriges Pergament, teilweise mit Flickspuren. Zeitgenössische Blattzählung in römischen Ziffern. Bl. 7, 26 und 29 zweimal gezählt, Bl. 41 in der Zählung übergangen.

E: Schmuckloser gotischer Einband: rotgefärbtes Schafleder über Holz, Stams (?), 14. Jh.
Spuren von je fünf runden Beschlägen und zwei Langriemen-Leder-Metall-Schließen. Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch). Am HD oben Pergament-Titelschild (14. Jh.) mit Aufschrift in Textura *Albertus de laude gloriose virginis Marie matris Dei*. Darunter Papier-Signaturenschild (um 1600) mit Signatur *L* 8. Kanten abgeschrägt. Rücken, wie häufig bei Bänden aus der Stamser Bibliothek, mit weißem Schweinsleder überzogen: vier Doppelbünde. Im obersten Feld – verkehrt – in schwarzer Tinte Stamser Signatur *S 12*. Kapitale mit naturfarbenem Zwirn umstochen. Ursprünglich beide Spiegel mit Pergament überzogen. Bei VD bereits seit längerem Pergament bis zum Falz abgelöst. Spiegel leer bis auf alte Innsbrucker Signaturen. Beim oberen Kapital, etwa bei Beginn des zweiten Teils des Buchblocks, dicker Zwirnfaden als Lesezeichen angenäht.

G: Entstehungsort und -zeit aus der Handschrift nicht ersichtlich. Möglicherweise in Stams oder in einem der verschiedenen mit Stams in Verbindung stehenden Klöster im süddeutschen Raum entstanden. Im Stamser Katalog von 1341 angeführt als „Tractatus Alberti de Beata Virgine". Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams unter der Signatur L 8 eingetragen als „Alberti Magni Ord: Fr: Praedicatorum: et

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 250

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7831

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
**Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999.**
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition